Katholische Kirche in Oberösterreich

Pfarrbrief

Informationen aus der Pfarre Gaspoltshofen

September 2013

Altarweihe
Die Umgestaltung des Altarraumes ist im Wesentlichen abgeschlossen. Altbischof Maximilian Aichern wird den neuen Altar weihen.
Seite 2

Erntedankfest
Die gesamte Pfarrbevölkerung ist zur Mitfeier des Erntedank- und Pfarrfestes herzlich eingeladen.
Seite 3

Firmung
„Du bist der Ton in Gottes Melodie“ - dieses Motto hat die Firmlinge bei ihrer Vorbereitung begleitet.
Seite 4

Kindergarten
Wie wichtig Wasser, Luft, Erde und Sonne sind, erfahren die Kinder anhand eines bemerkenswerten Projektes.
Seite 5

Ministranten
Auf zum Sommerrodeln, hieß es für die Minis am letzten Schultag.
Seite 7

Altenheim
Erntedank - die Fülle des Lebens: Bewohner erzählen.
Seite 8

Jordanien
Für Sommer 2014 ist eine Reise in das Land jenseits des Jordan geplant.
Seite 9

Erntedankfest, Jubelfeier, Pfarrfest

Sonntag, 15. September 2013

8:30 Uhr	Zusammenkunft beim Pfarrhof und Aufstellung
8:45 Uhr	Segnung der neuen Erntekrone
8:55 Uhr	Einzug in die Pfarrkirche
9:00 Uhr	Festgottesdienst mit Altarweihe

Liebe Leserin, lieber Leser

Alois Hochreiner, PGR-Obmann und Pfarrblattredakteur

Die Umgestaltung des Altarraumes in der Pfarrkirche ist abgeschlossen. Altbischof Maximilian Aichern wird am Sonntag, dem 15. September 2013 den neuen Altar weihen.

Altar - Tisch des Brotes
Entsprechend den Richtlinien des Zweiten Vatikanischen Konzils soll die Messe um einen frei stehenden, zum Volk gewandten Altar gefeiert werden. Er ist das Zentrum der Kirche. Seine tischförmige Gestalt veranschaulicht den Mahlcharakter der Eucharistiefeier. Die Mitfeiernden sollen die Möglichkeit haben zu sehen, was am Altar geschieht und die Gebete des Priesters mitbeten können.

Ambo - Tisch des Wortes
Der Ambo ist der Ort, von dem aus das Wort Gottes verkündet wird. Seine äußere Gestaltung soll die Bedeutung des Wort Gottes deutlich machen.

Über die Gestaltung von Altar und Ambo gibt es keine detaillierten Vorschriften. Die Liturgiekonstitution des Zweiten Vatikanischen Konzils verlangt aber grundsätzlich, dass der Kirchenraum so einzurichten ist, dass die bewusste Teilnahme der Gläubigen am Gottesdienst erreicht werden kann.

Altar und Ambo - Tisch des Brotes und Tisch des Wortes - gehören zusammen. Deshalb ist es sinnvoll, wenn Ambo und Altar aus gleichem Material gefertigt sind und ähnliche Gestaltungselemente aufweisen.

Nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil kam es nicht nur in neu errichteten Kirchen, sondern auch in vielen kunsthistorisch bedeutenden Altbauten zu umfassenden Neuordnungen und Umbauten im Altarbereich bzw. im Chorraum. In zahlreichen Kirchen errichtete man an der Schwelle zwischen Presbyterium und Langhaus, oft direkt unter dem Triumphbogen, einen neuen Altar, den so genannten Volksaltar.

Manchmal waren die Volksaltäre in den Kirchen zunächst nur Provisorien. Auch der Volksaltar, der bisher in unserer Pfarrkirche verwendet worden ist, ist ein Provisorium. Der verwendete Tisch war ursprünglich eine sogenannte Kredenz, also ein Beistelltisch, auf dem die für den Gottesdienst benötigten Gegenstände abgestellt worden sind. Die räumliche Positionierung des Tisches war nicht optimal, da der Platz im Bereich des Hochaltares für die heutige Form des Feierns viel zu eng ist. Es war also höchst an der Zeit, im „Dom vom Landl“, wie unsere Pfarrkirche oft bezeichnet wird, dieses Provisorium zu beenden.

Der PGR hat sich daher vor rund drei Jahren dazu entschlossen, den Altarraum neu zu gestalten. Ganz bewusst war es unser Ziel, durch eine neue künstlerische Gestaltung die Kirche aufzuwerten. Es wäre ein Fehler und nicht ehrlich, den Barockstil, in dem die Pfarrkirche errichtet worden ist, im 21. Jahrhundert „nachzuahmen“. Nicht Barock, sondern ein künstlerisch wertloser Nachbau würde entstehen. Die künstlerische Gestaltung von Altar, Ambo und Priestersitz von Peter Sandbichler, dem durch die Technik der Faltung ein gelungener Bezug zum Barock und somit zu den übrigen Ausstattungselementen gelungen ist, erfüllt den hohen künstlerischen Anspruch. Gewiss, Kunst wird unterschiedlich wahrgenommen. Nach Meinung vieler Kunstexperten erhält unsere Pfarrkirche mit dem neuen Altar, dem Ambo und dem Priestersitz weitere Einrichtungsgegenstände, die künstlerisch ebenso wertvoll sind wie beispielsweise die Fischerkanzel. Darüber dürfen wir uns freuen.

Die gesamte Pfarrbevölkerung ist zur Mitfeier des Erntedankgottesdienstes und zum anschließenden Pfarrfest im und um das Pfarrheim herzlich eingeladen. Im Rahmen des Festgottesdienstes wird Bischof em. Maximilian Aichern die Weihe des neuen Altars vornehmen, eine feierliche Zeremonie, in der besonders auf die große kirchliche Gemeinschaft, der wir angehören, verwiesen wird.
Besonders willkommen sind die Jubelpaare des heurigen Jahres. Es sind auch alle Paare, die heuer ihr 40jähriges Ehejubiläum feiern, herzlich eingeladen. Die Pfarre bittet die Musikkapelle, die Goldhaubengruppe, den Kindergarten und die Landjugend wieder zur Verschönerung des Festes beizutragen.
Die Frauen - und natürlich auch begabte Männer - werden wieder herzlich gebeten, für das Pfarrfest Mehlspeisen zu backen, und diese bereits am Samstag in den Pfarrhof oder in das Pfarrheim zu bringen.
Die Bäuerinnen unter der Leitung von Martina Spitzer haben die Erntekrone neu gebunden. Die Krone wird vor dem Einzug in die Pfarrkirche am Platz vor dem Pfarrheim geweiht.

Jubelpaare

Eiserne Hochzeit
Prötsch Anna und Rudolf, Föching 1

Diamantene Hochzeit
Sterrer Josefa und Helmuth, Kirchdorf 2

Goldene Hochzeit
Kloibhofer Gertrude und Rupert, Hörbach 42
Lindinger Frieda und Johann, Felling 7
Panhofer Anna und Horst, Fading 5
Schiller Ulrike und Adolf, Kaiserfeld 12

40jähriges Hochzeitsjubiläum
Burka Kalmanne und Kalman, Klosterstraße 5
Ehrengruber Ingrid und Rudolf, Fading 18
Gotthalmseder Helga und Ing. Gerold , Hauptstraße 45
Greifeneder Christine und Friedrich, Oberaffnang 2
Kemptner Maria und Erwin, Kirchdorf 46
Oberhumer Christine und Ing. Otto, Obeltsham 25

Silberne Hochzeit
Berger Christine und Anton, Hinterleiten 1
Emathinger Maria und Horst, Eggerding 17
Kollmann Elisabeth und Mag. Dr. Peter, Badgasse 3
Malzer Maria und Franz, Bugram 7
Mayr Elke und Kurt, Bernhardsdorf 4
Mayr Romana und Franz, Gramberg 2
Minihuber Maria und Gerald, Wiesenstraße 47
Möseneder Petra und Johann, Obeltsham 11
Mühlleitner Erna und Christian, Kirchdorf 28
Öhlinger Brigitte und Josef, Feldgasse 26
Voraberger Maria und Herbert, Krottendorf 5
Wagner Monika und Harald, Klosterstraße 24
Wagner Michaela und Helmut, Hörmeting 7

Gottesdienst

Es singen die Kirchenchöre von Gaspoltshofen und Altenhof/H. und Sängerinnen vom Boundless-Chor.

Programm:
W. A. Mozart: „Missa in C“, Große Credomesse KV 257
G. Fr. Händel: „Halleluja“

Sopran:	Ottilie Klinger
Alt:	Christine Wagner
Tenor:	Franz Eichinger
Bass:	Hans Berger

Leitung: Sepp Söllinger

Erntedankopfer

Beim Festgottesdienst bitten wir um das Erntedankopfer. Die Spenden werden für die vielen Aufgaben der Pfarre sowie für die Erhaltung der pfarrlichen Gebäude und Einrichtungen verwendet.

Das Erntedankopfer des heurigen Jahres wird besonders für die Neugestaltung des Altarraumes in der Pfarrkirche verwendet. Viele aus unserer Gemeinde haben sich in den vergangenen drei Jahren Gedanken über den Altarraum gemacht, sich zahlreiche Beispiele angesehen, an Besprechungen teilgenommen und sich bemüht, die konkreten Schritte zur Realisierung zu setzen. Herausgekommen ist ein besonderer Ort, an dem wir nun Sonntag für Sonntag Gottesdienst feiern dürfen.

Falls Sie am Fest nicht teilnehmen können, aber trotzdem ein Erntedankopfer geben wollen, können Sie dieses mit Hilfe der beigelegten Zahlscheine überweisen.

Herzliches Vergelt´s Gott im vorhinein.

Pfarrfirmung

Du bist ein Ton in Gottes Melodie

Die Pfarrfirmung findet am Sonntag, dem 22. September 2013 statt. Die Firmlinge versammeln sich mit ihren Paten und Eltern um 9:15 Uhr beim Pfarrheim. Um 9:20 ist Einzug in die Pfarrkirche. Das Sakrament wird Kan. KonsR. Dr. Walter Wimmer, Pfarrer in Linz-St.Konrad, spenden.

Gabi und Günter Schoberleitner

FRANZ Maximilian
HOFSTÄTTER Sarah
JÄGER Johannes
KALINSKI Helena
KRIECHBAUM Thomas
SCHOBERLEITNER Lisa
VORABERGER Elisabeth

Martina Spitzer/Sabine Spitzer/Maria Kaser

BERNREITER Andrè
BÜRSTINGER Andrea
LJUBAS Luka
KASER Viktoria
MAXBAUER Florian
RIESINGER Andrea
SPITZER Anna

M. L. Haiser/A. Michlmair/J. Schamberger

HAISER Adrian
HORNER Chiara
MAXBAUER Anna
MICHLMAIR Stefan
MITTERMAYR Maria
SCHAMBERGER Helmut
WIESINGER Stefanie

Andrea und Josef Merwald/Barbara Zauner

EMATHINGER Julia
HOLZINGER Christina
HORNER Manuel
MERWALD Philipp
MÜHLLEITNER Lukas
RIEPER Julia
ZAUNER Jakob

E. Arthofer/K. Oberndorfer/M. Povacz

ARTHOFER Tobias
OBERNDORFER Elisabeth
POVACZ Lea
RIEPER Saskia
SPANNLANG Daniel
TRAUNER Thomas
WEISSMANN Nico

Höhepunkt der Firmvorbereitung waren die Tage auf der Burg Altpernstein. Ein besonderes Erlebnis für die Jugendlichen bildete die selbst vorbereitete Messfeier.

Pfarrcaritas-Kindergarten

Netzwerk Gesunder Kindergarten: Schwerpunkt 2013 bis 2015

Als Bildungseinrichtung beteiligen wir uns beim Netzwerk und sagen „JA“ zu verstärkter Gesundheitsförderung. Die Direktion Soziales und Gesundheit setzt in Kooperation mit der Direktion Bildung und Gesellschaft durch das Netzwerk „Gesunder Kindergarten“ einen neuen Schwerpunkt im Bereich Gesundheitsförderung der drei bis sechsjährigen Kinder.

Nach einer zweijährigen ganzheitlichen und qualitätsorientierten Gesundheitsarbeit wird unserem Kindergarten im Jahr 2015 die Auszeichnung „Gesunder Kindergarten“ verliehen. Im Rahmen des Projektstartes wurden heuer bereits mit größter Begeisterung der ElternvertreterInnen und unter tatkräftiger Mithilfe der Kindergartenkinder drei Hochbeete mit Gemüse und Kräutern angesät sowie ein Naschgarten gepflanzt. In den vergangenen Monaten konnten unsere Kinder das Wachsen der Pflanzen beobachten und dabei erkennen, wie wichtig Wasser, Luft, Erde und Sonne sind. Mittlerweile wurde bereits geerntet und genussvoll gekostet.

Im Projekt spielt unter anderem auch die enge und konstruktive Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Gaspoltshofen und mit der Schulküche eine sehr bedeutende Rolle. Wie wir alle wissen, muss das Gesundheitswesen bereits im Kindesalter entsprechend gefördert werden. Neben der gesunden Ernährung stellt bei uns im Kindergarten die ausreichende Bewegung der Kinder einen weiteren Schwerpunkt dar.

Erntedankfest: Sonntag, 15. September

Feste und Rituale haben in unserem Pfarrcaritas-Kindergarten einen hohen Stellenwert. Deshalb freuen wir uns schon auf die Mitfeier beim Erntedankfest, bei dem heuer der neu gestaltete Altarraum eingeweiht wird. Dieser bietet auf Grund der Neuausrichtung für alle und im Speziellen auch für unsere Kindergartenkinder erweiterte Möglichkeiten zur unmittelbaren Mitfeier. Wir freuen uns auf dieses erste gemeinsame Fest im Herbst.

Krabbelstube wieder voll belegt

Die im September 2012 neu gestartete Krabbelstube erwies sich als wichtiges Zusatzangebot in unserer Marktgemeinde. Sie ist im Herbst bereits ausgebucht.
Unser Kindergartenjahr startet heuer wieder mit sechs Gruppen. Aufgrund der im September begonnenen Karenz unserer Kollegin Judith Voraberger und der integrativen Zusammensetzung einzelner Gruppen wurden Frau Kristina Milli als Stützpädagogin und Frau Manuela Neudorfer als Helferin aufgenommen.
Ein schönes, bereicherndes und ausgefülltes Kindergartenjahr 2013/2014 wünsche ich den Kindern, Eltern und Mitarbeiterinnen.

Petra Grabenberger, Kindergartenleiterin

Kinderwallfahrt

Der Kinderliturgiekreis organisierte bereits die 7. Kinderwallfahrt

Am 30. Juni fand die 7. Kinderwallfahrt statt. Das Thema der heurigen Wallfahrt lautete: „Gott erschuf die Welt“. Strahlender Sonnenschein lockte knapp 50 Kinder mit ihren Familien nach Eggerding. Nach der Begrüßung bei der Kapelle führte der Weg über die Ortschaft Leithen nach Obeltsham. Im Obstgarten der Lederer-Familie wurde eine Andacht gefeiert. Anschließend segnete Pfarrer Lehner-Dittenberger die Kinder. Bei der Familie Mader fand die Veranstaltung bei gegrillten Würsteln, Salaten und selbst gemachtem Stockbrot einen gemütlichen Ausklang. Herzlichen Dank an die Familie Mader.

Ministrantenausflug

Sommerrodeln am Wurbauerkogel in Windischgarsten

Wie jedes Jahr hieß es auch heuer wieder am letzten Schultag – ab in den Mini-Ausflug. 38 Ministranten, vier Betreuer und natürlich auch unser Herr Pfarrer Anton Lehner-Dittenberger trafen sich dazu am Hauptschulplatz, um nach Windischgarsten aufzubrechen. Nachdem wir nach einer lustigen und von Gesängen begleiteten Busfahrt dort angekommen waren, wurde sofort von allen Minis und unserem Herrn Pfarrer der Alpine Coaster ausprobiert. Hier wurde mit höchster Geschwindigkeit - jeweils zu zweit in einem Schlitten - ähnlich einer Sommerrodel eine 800 Meter lange Strecke zurückgelegt. Mit dem Sessellift erreichten anschließend alle ganz bequem die Bergstation und den beeindruckenden Panoramaturm des Wurbauerkogels. Am „Gipfel“ angekommen genossen wir unsere Jause bei einer tollen Aussicht auf das Windischgarstnertal und den atemberaubenden Panoramablick auf die Bergkulisse des Toten Gebirges. Die Ministranten konnten hier im Erlebnisspielpark ihre Kletterkünste ausprobieren. Anschließend wurde die Ausstellung „Faszination Fels“, die im Panoramaturm angeboten wird, besucht. Ein 15-minütiger Film entführte uns in die Gebirgswelt des Nationalparks der Kalkalpen. Im Anschluss genossen wir den Rundblick vom 21 Meter hohen Turm auf das umliegende Gebirge. Die Ministranten wanderten dann auf einem kurzen, aber steilen Wanderweg, zur Talstation. Von dort wollten alle Minis nochmals eine Fahrt mit dem Alpine Coaster erleben. Nach dieser Action freuten sich alle Minis auf das Eis, dass uns der Herr Pfarrer vor der Heimfahrt noch spendierte. Nach diesem aufregenden Ausflug bei wechselhaftem Wetter waren alle bei der Heimfahrt schon sehr müde, aber zufrieden.

Maria Humer, Andrea Malzer, Stefanie Minihuber

Gut gelaunte Minis mit ihren Betreuerinnen beim Ausflug am 5. Juli 2013 auf den Wurbauerkogel

Erntedank - die Fülle des Lebens

Bewohner des Altenheimes erzählen

Martina Salfinger, Pflegedienstleiterin

Gemeinsam mit den Bewohnern wurde eine neue Erntekrone gebunden. Dabei gab es viele Gespräche von "**Früher".** Viele Erinnerungen, wie das harte Arbeiten am Feld, Maschinendreschen, Brotbacken, aber auch der wohlverdiente Feierabend danach und der Erntetanz wurden lebendig.

Erntedank: Die Fülle im Jahreskreis des Lebens. Bewohner erzählten, was jetzt im Herbst ihres Lebens noch "**Fülle**" sein kann.

- Viel Freude erleben sie, wenn Kinder, Enkel, Urenkel, Verwandte oder Nachbarn zu Besuch kommen.
- Sich gesund fühlen und keine Schmerzen zu haben ist ein großes Geschenk.
- Dankbar sind die Bewohner für das gute und gesunde Essen - **denn Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen.**
- Sehr viel bedeutet ihnen das Plaudern in netter Tischgemeinschaft.
- Oft werden neue Freundschaften geschlossen und alte Bekannte wiedergefunden.
- Spaß und Freude erleben die Bewohner beim Spiel „Mensch ärgere dich nicht“ und beim Kartenspielen.
- Als Geschenk erleben sie, manchen Handgriff noch selber machen zu können.
- Gerne wird gemeinsam Wäsche zusammengelegt, im Garten bei Blumen und Tieren nachgeschaut.
- Lustig geht es beim gemeinsamen Turnen und Singen her.
- Etwas Besonderes sind die Ausfahrten ins Grüne.
- Freudig erwartet von Bewohnern und Mitarbeitern wird das treue Besuchsdienstteam.
- Viel Wertschätzung und Dankbarkeit bringen sie den Mitarbeitern für ihre Pflege und Betreuung entgegen.

Besonders berührend war die Aussage einer Bewohnerin, als sie sagte: "Wenn ich von meinen Kindern abgeholt werde, kehre ich immer wieder gerne nach Hause zurück".
Damit meinte sie das **Altenheim.** Was gibt es Schöneres als zu hören, dass die Bewohner sich im Haus wohl und daheim fühlen.

Der Glaube, das Gebet (vor dem Essen, vor dem Einschlafen) und das Mitfeiern der Gottesdienste, trug die Menschen ihr ganzes Leben hindurch und half ihnen so manchen Lebenssturm durchzustehen. Jetzt schöpfen sie darin Kraft und Vertrauen, um ihr Altern anzunehmen und sich auf ihren Heimgang zum Herrgott vorzubereiten.

Das Mitfeiern einiger Besuchsdienstfrauen in der Goldhaubentracht trägt zum feierlichen Erntedankfest bei. In den Fürbitten und Gebeten bringen Bewohner und Mitarbeiter ihren Dank **"für die Fülle des Lebens“** ein.

Mit dem Nachtwächter durch Steyr

Am Freitag, 29. November 2013 (erstes Adventwochenende) besuchen wir die Christkindlmärkte in der schönen Stadt Steyr.

Programm:
Abfahrt um15.00 Uhr beim SPAR-Parkplatz
Besuch der Christkindlmärkte in Steyr
Abendessen im Gasthaus Mader
Nachtwächterwanderung durch die Stadt (Dauer ca. 1,5 bis 2 Std.)
Ankunft in Gaspoltshofen um ca. 22.00 Uhr

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung bis Anfang Oktober bei Christine Voraberger (Tel.: 6321) oder Elke Mayr (Tel.: 6837)

Jordanienreise 2014

Die Pfarren Altenhof, Meggenhofen und Gaspoltshofen planen vom **23. bis 30. August 2014** eine Pilgerreise „Auf den Spuren des Alten Testaments“ nach Jordanien.
Die geistliche Begleitung übernimmt Dechant Pfarrer Anton Lehner–Dittenberger. Die organisatorische Leitung und die Vorbereitung obliegt Frau Martha Polly.

Jordanien, das Land jenseits des Jordan, zählt einerseits durch eine landschaftliche Vielfalt, andererseits durch zahlreiche archäologische Sehenswürdigkeiten zu einem der interessantesten Reiseländer im Nahen Osten. Viele uns bekannte biblische Orte und Personen wie Mose, Josua, König David bis hin zu Johannes dem Täufer und Jesus begegnen und begleiten uns auf dieser abwechslungsreichen Fahrt in Jordanien. Sowohl die Bibel als auch die Kultur des heutigen Haschemitischen Königsreichs werden uns dieses Land näher bringen.
Wir fliegen von Wien nach Amman. Die Tage darauf besichtigen wir: Amman, Jerash, Umm Qis, Madaba, Berg Nebo, Betanien, eine Taufstelle am Jordan, Totes Meer, Wadi Mujib, Wadi Al Hasa, Dana, Shobak, Felsenstadt Petra, Jeepfahrt in der Wüste Wadi Rum, Aqaba am Roten Meer und vieles mehr.
Für die gesamte Reise werden 4 bis 5 Sterne Hotels gebucht, damit wegen der warmen Jahreszeit jeder Teilnehmer die Möglichkeit zum Baden und Schwimmen hat. Den letzten Tag möchten wir zur Erholung direkt am Roten Meer verbringen.
Der voraussichtliche Reisepreis beträgt € 1.450,- bis € 1.500,- inklusive Bustransfer, Flug von Wien nach Amman / Aqaba – Wien, Halbpension, Busrundreise im klimatisierten Bus, Besichtigungen und Eintritte laut Programm, Jeepfahrt, Fachreiseleitung und Trinkgeldpauschale.
Das genaue Programm wird noch zurechtgeschneidert und liegt bis Anfang November bereit.

Informationen und Voranmeldungen ab sofort bei:
Martha Polly
Tel. 07735/6066 oder
0664/54 275 05

Pflegende Angehörige

Die Gesprächsgruppe der pflegenden Angehörigen ist aus der Sommerpause zurück und freut sich auf einen Neubeginn im Wohnpark. Interessierte sind herzlich willkommen.

1. Termin: Mittwoch, 11. September 2013, 20.00 Uhr

Berti Gaubinger und Loisi Schön

Pfarrwallfahrt

Die Pfarrwallfahrt unserer Pfarre findet am Mittwoch, **2. Okt. 2013** statt. Wir fahren nach Kirchberg am Wagram.
Die Pfarre Kirchberg am Wagram liegt zwischen Tulln und Krems. Sie umfasst acht Orte und hat rund 2400 Einwohner.
Im Jahr 1014 vermachte Kaiser Heinrich II. dem damaligen Passauer Bischof ein Recht, das ihm gestattete, am Wagram eine Kirche zu bauen und sie dem Hl. Stephanus zu weihen.
In der Nähe der heutigen Kirche befindet sich die Ursprungskapelle. Einem Handelsmann wurde ein Stammhalter geboren, als Dank stellte er die Madonna in die Kapelle, später wurden viele Gebetserhörungen gemeldet, und so entstand die Wallfahrt. Die Ursprungskapelle wurde zu klein, daher brachte man die Muttergottesstatue in die Pfarrkirche.
Sehenswert in der Wallfahrtskirche Maria Trost sind u. a. die Steinsäule, auf der die barocke Gnadenstatue steht, der Hochaltar mit der Steinigung des Hl. Stephanus und die Kanzel.

Abfahrt:	7.00 Uhr am Badparkplatz
Preis:	wird noch bekannt gegeben
Anmeldungen:	beim Herrn Pfarrer (Tel. 6862) oder bei Frau Martha Polly (Tel. 6066)

Pfarrbibliothek

Das Team der Pfarrbibliothek würde sich freuen, neue Leserinnen und Leser begrüßen zu dürfen. Der Buchbestand wird laufend um die neuesten Bücher erweitert. Besonders Kinder sind zum Lesen herzlich eingeladen.

Öffnungszeiten:
Freitag: 17:00 bis 19:00 Uhr Sonntag: 09:00 bis 11:00 Uhr
Samstag: 19:00 bis 19:30 Uhr

Kindergottesdienste

Ab Oktober wird in der Volksschule wieder wöchentlich ein Kindergottesdienst abgehalten. Zahlreiche Kinder, manche auch mit ihren Musikinstrumenten, sind immer mit Begeisterung dabei. Danke an Erni Mühlleitner, die die Feiern gemeinsam mit den Kindern musikalisch gestaltet.

In eigener Sache

Mehr als acht Jahre lang habe ich Sie über Aktualitäten aus unserer Pfarre informiert. Viele Rückmeldungen haben mir versichert, dass Sie den Pfarrbrief gerne gelesen haben. Das hat mich motiviert. Aufgrund meiner zahlreichen beruflichen Verpflichtungen und der sonstigen pfarrlichen Aufgaben ist es mir nun nicht mehr möglich, die Zeitung zu schreiben. Ob und in welcher Form in Zukunft ein Pfarrbrief herausgegeben werden wird, ist noch ungewiss.

Alois Hochreiner

Pfarrheimreinigung

Nach dem Pfarrfest wird das Pfarrheim am

Montag, 16. September
ab 13:00 Uhr

gründlich gereinigt. Wir ersuchen Frauen und Männer, ausgerüstet mit den notwendigen Putzwerkzeugen, mitzuhelfen.

Herzlichen Dank

☺☺☺

Kbw-Veranstaltung

Gemeinsam mit dem keltischen Druiden Hubertus Krexhammer werden wir zum Teil auf alten Römerwegen durch die Gemeinde wandern und uns auf die Spuren der Kelten und der Römer begeben, die vor mehr als 2000 Jahren unsere Gegend bereits besiedelt und kultiviert haben. Der Historiker Krexhammer wird dabei vor allem auch für Kinder erklären, welche Unterschiede es zwischen den Kelten und Römern gegeben hat, wie unsere Urahnen gewohnt und gegessen, welche Bräuche sie gepflegt oder welche Feste sie gefeiert haben.
Eltern und Kinder können sich so auf eine spannende Reise in die Vergangenheit begeben, die uns auch viel über unser heutiges Dasein sagen kann.

Termin:
Samstag, 28. September 2013 -14.00 Uhr
(Ersatztermin: ist der 5. Oktober 2013)

Treffpunkt:
Filialkirche Höft (am Ende wird ein Shuttle-Service die Fahrer wieder zum Ausgangspunkt bringen)

Unkostenbeitrag:

Kinder:	2 Euro	Familien:	10 Euro
Erwachsene:	5 Euro		

Aus der Pfarrchronik

Taufen

22.03.13 Cara Theresa Danner, Bahnhofweg 12
22.03.13 Ben Joseph Riedlbauer, Badgasse 2
14.04.13 Alina Maria Leiner, Sonnenstraße 7
28.04.13 Michael Gradinger, Hairedt 5
05.05.13 Laura Spachinger, Hauptstraße 52
25.05.13 Gabriel Gottfried Lobmaier, Linz
22.06.13 Gabriel Leander Viechtbauer, Oberhöftberg 3
09.06.13 Lea Marie Minihuber, Höft 1
06.07.13 Florian Breinschmid, Wien
06.07.13 Elisabeth Juliane Jarolim, Wien
11.08.13 Eva Maria Schuster, Bürstingerstraße 10
25.08.13 Lucia Hofmanninger, Linz

Hochzeiten

27.04.13 Christiane Schuster - Christian Gründlinger
Kroißbach 3
24.09.13 Katrin Riedlbauer - Aidan Russell, Badgasse 2
07.09.13 Gudrun Rabengruber - Dr. Anton Rosenkranz
Braunau

Begräbnisse

12.03.13	Franz Burgstaller	Feldgasse 17	im 53. Lj.
31.03.13	Alois Wamaseder	Oberbergham 14	im 80. Lj.
27.04.13	Theresia Widder	Kirchdorf 45	im 89. Lj.
24.05.13	Josef Schrattenecker	Oberaffnang 5	im 82. Lj.
06.06.13	Josef Berger	Hinterleiten 1	im 92. Lj.
07.06.13	Sara Weber	Klosterstraße 7	im 88. Lj.
29.07.13	Siegfried Baldauf	Bahnhofweg 2	im 70. Lj
08.08.13	Maximilian Hofwimmer	Obeltsham 10	im 92. Lj.

Gotteslob II

Ab dem ersten Adventsonntag 2013 werden wir ein neues Gesang– und Gebetbuch bei unseren Gottesdiensten verwenden - das Gotteslob II.
Das erste Gotteslob (1975) ist in die Jahre gekommen. Veränderungen der letzten Jahrzehnte in Sprache, Musik und in den Anliegen der Menschen, erforderten ein neues Buch. 12 Jahre lang wurde das neue Gotteslob erarbeitet, alle deutschsprachigen Diözesen (außer Schweiz) waren dabei einbezogen.

Das Gotteslob ist ein:

- **Gesangbuch:**
  Die Hälfte der Gesänge waren noch nicht im bisherigen Buch. Man findet lieb gewordene Gesänge der letzten Jahre, mehrstimmige Gesänge z. B. aus Taize und der ostkirchlichen Musiksprache. Auch manche alte Lieder wurden neu aufgenommen.
- **Buch der gottesdienstlichen Vielfalt:**
  Über die Sakramente werden die Wort-Gottes-Feier und offene Formen für das Morgen– und das Abendlob vorgestellt;
  der Andachtsteil wurde völlig neu erarbeitet.
- **Feierbuch für Familien:**
  Mit Anregung für kleine Feier– und Betgemeinschaften, besonders für Familien.
- **Gebetbuch und ein Wissensbuch für die/den Einzelne/n:**
  Vertraute und viele neue Gebete zu verschiedensten Anliegen laden den einzelnen Beter ein, das Gotteslob auch daheim und persönlich zu nutzen. Es gibt auch gut verständliche Einführungen zu den Festzeiten und den Sakramenten.

Impressum:
Medieninhaber: Pfarre Gaspoltshofen,
Pfarrhofweg 4, 4673 Gaspoltshofen
Herausgeber: Pfarrgemeinderat der Pfarre Gaspoltshofen (FA für Öffentlichkeitsarbeit)
Druck: Vöckla-Druck, 4850 Timelkam
Verlagsort: Gaspoltshofen
Herstellungsort: Gaspoltshofen

Bilderbogen

Kfb-Ausflug

43 Frauen verbrachten am 29. Juni 2013 einen interessanten Tag bei der Firma Sonnentor in Sprögnitz im Waldviertel. Nach der Betriebsbesichtigung mit Verköstigung machten sich die Frauen auf den Weg zu einer Kräuterwanderung. Ein Teil der Gruppe wanderte auch zur Aubergwarte, deren Anstieg mit einem Baumhoroskop versehen ist. Zum Abschluss kehrten die Teilnehmerinnen in ein Waldviertler Gasthaus ein und genossen die Spezialitäten der Region.

Kräuterweihe

Der 15. August, Fest Maria Himmelfahrt, ist traditionell jener Tag, an dem in den Kirchen Kräuter geweiht werden. In der Pfarre Gaspoltshofen hält das Katholische Bildungswerk seit einigen Jahren diesen Brauch aufrecht. Die im Rahmen des Festgottesdienstes, den das kbw mitgestaltet hat, geweihten Kräuter wurden nach der Messfeier an die Gläubigen verteilt. Die freiwilligen Spenden, werden für sozial-caritative Zwecke in der Pfarre verwendet.

Bergmesse

Ein Erlebnis mitten in der Natur war die Bergmesse der Pfarre am Sonntag, 16. Juni 2013 am Distlberg. Die Anhöhe außerhalb des Ortszentrums von Gaspoltshofen in der Ortschaft Hairedt mit seinen saftigen, grünen Wiesen bot einen herrlichen Weitblick über die Landschaft des Hausruckviertels. Pfarrer Anton Lehner-Dittenberger leitete die vom Kinderliturgiekreis und den Erstkommunionkindern gestaltete Feier, zu der über 200 Personen zum überwiegenden Teil zu Fuß oder mit den Fahrrädern gekommen waren.